

Niederschrift

über die 11. Sitzung des Schulträgerausschusses

der Stadt Neustadt an der Weinstraße

am Mittwoch, dem 22.11.2017, 18:30 Uhr,

im Stadthaus I, Ratssaal, Marktplatz 1, Neustadt an der Weinstraße

- Öffentliche Sitzung -

Anwesend:

Mitglieder

Bock, Bernhard
Bub, Michael
Dickmann, Elvira
Faath-Becker, Andrea
Frey, Matthias Dr.
Fürst, Otto
Grün, Jürgen
Hoffmann, Margarete
Nosbüsch, Rainer
Nothelfer, Frank
Oswald-Mutschler, Roswitha
Scherzer, Frank

Verwaltung

Gröschel, Andreas
Müller, Rolf
Röther, Gregor
Wolf-Matzenbacher, Dagmar

Vorsitzender

Blarr, Waltraud

Entschuldigt:

Mitglieder

Bielfeldt, Helma
Weisenburger, Tobias

TAGESORDNUNG:

- | | | |
|----|---------------------------|----------|
| 1. | Haushalt 2018 -Schuletat- | 358/2017 |
| 2. | Sachstand IGS | 374/2017 |
| 3. | Mitteilungen und Anfragen | |

Die Vorsitzende eröffnet um 18:35 Uhr die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gäste.

Sodann stellt die Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

Nachdem keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung vorliegen, bedankt sich Frau Blarr zunächst bei AM Oswald-Mutschler, die zum Ende des Jahres aus dem Schulträgerausschuss ausscheidet, für ihre langjährige Mitarbeit. Außerdem begrüßt Frau Blarr noch Hospitanten des Projekts „Komm mit“ des Bildungsmanagements. Sodann tritt die Vorsitzende in die Tagesordnung ein.

TOP 1

358/2017

Haushalt 2018 -Schuletat-

Zunächst stellt der Abteilungsleiter Schule und Sport, Herr Gröschel, den die Schulen betreffenden Haushalt 2018 für seinen Bereich vor und weist darauf hin, dass alle Ansätze noch unter dem Vorbehalt des Beschlusses des Stadtrates und der Genehmigung der ADD stehen.

AM Bub fragt, wie sich die Differenzen zwischen Ausgaben und Einnahmen bei den Schulkostenbeiträgen ergeben. Herr Gröschel erklärt, dass dies mit unterschiedlichen Abrechnungszeiträumen zusammenhängt.

AM Hoffmann bittet um generelle Erklärungen zu den Ansätzen „EDV-Systembetreuung“. Man kommt jedoch überein, dieses Thema zu einem anderen Zeitpunkt im Detail zu besprechen.

AM Nosbüsch möchte wissen, ob es sich bei der beantragten Teeküche für die August-Becker-Schule um eine Art Bistro handelt. Herr Gröschel erklärt, dass es sich dabei nur um einen kleinen Küchenblock mit Spüle und Kühlschrank handelt. Dort können für das Personal und zur Gästebewirtung Kaffee oder Tee gekocht und Getränke gekühlt werden.

Nachdem es keine weiteren Fragen gibt, stellt nun Frau Wolf-Matzenbacher, Abteilungsleiterin des Gebäudemanagements, die ihren Bereich betreffenden Etats für die Schulen vor, beginnend mit dem Ergebnishaushalt.

AM Fürst fragt, ob es eine schulübergreifende Prioritätenliste gibt und wie weit die Brandschutzarbeiten in der Realschule plus Neustadt sind. Frau Wolf-Matzenbacher erklärt, sie hoffe, dass die Brandschutzarbeiten in der Realschule plus noch in diesem Jahr abgeschlossen werden können. Auf jeden Fall sei hier ein baldiges Ende absehbar. Konzepte erarbeitet seien nun für die Ostschule sowie für die Grundschulen in Geinsheim und in Mußbach. Diese müssen aber noch besprochen werden. Bei anderen Schulen sei man schon weiter. Fachbereichsleiter Müller weist noch darauf hin, dass es sich bei den Brandschutzmaßnahmen in der Realschule plus Neustadt nur um vorübergehenden Brandschutz handelt.

AB Bub möchte wissen, ob es eine Liste mit Klimaschutzmaßnahmen gibt. Frau Wolf-Matzenbacher erklärt hierzu, es sei vorgesehen, sich zukünftig vor allen vorgesehenen Baumaßnahmen mit dem Klimaschutzmanager, der voraussichtlich ab dem 01.03.2018 im Amt sein werde, abzustimmen.

Herr Bub erkundigt sich, ob alle Maßnahmen ganzheitlich durchgeführt werden, d.h. ob bei Arbeiten auch mögliche später durchzuführende Maßnahmen berücksichtigt werden wie z.B. beim Verlegen von Leitungen. Frau Wolf-Matzenbacher bestätigt dies.

Frau Wolf-Matzenbacher erläutert dann den geplanten Finanzhaushalt. Nachdem es hierzu keine Fragen gibt, bittet Frau Blarr um Abstimmung. Der Schulträgerausschuss beschließt einstimmig, die vorgelegten Haushaltsansätze des Schuletats 2018 billigend zur Kenntnis zu nehmen.

Frau Blarr informiert den Schulträgerausschuss im Anschluss über die Beratung zum Bauhaushalt darüber, dass der Stadtvorstand in seiner Sitzung am 20.11.2017 beschlossen hat, im Kurfürst-Ruprecht-Gymnasium einen Behindertenaufzug einzubauen. AM Fürst weist darauf hin, dass dies in das Brandschutzkonzept eingearbeitet werden müsse. Frau Wolf-Matzenbacher erklärt hierzu, dass man sich bzgl. des Brandschutzes erst in der Anfangsphase befinde und der Bau eines Aufzugs in diesem Stadium geprüft werden könne.

TOP 2

374/2017

Sachstand IGS

Frau Blarr berichtet anhand der den Ausschussmitgliedern vorliegenden Drucksache über das letzte Gespräch mit der ADD. Sie verdeutlicht dem Ausschuss, dass die Hauptproblematik aus Sicht der ADD das nicht vorhandene schulische Bedürfnis für eine weitere Oberstufe sei, da die ADD die Zahlen des vorgelegten Schulentwicklungsplanes anzweifle. Zudem seien schriftliche Zustimmungen der Nachbarlandkreise DÜW und SÜW erforderlich, die vertraglich die Übernahme der RealschülerInnen aus Neustadt festschreibe, damit die Stadt ihrer Schulpflichterfüllung nachkommen könne. Ohne diese Zustimmungen bestehe keine Chance auf Genehmigung einer IGS. Ergänzend weist sie darauf hin, dass die ADD auch keine nennenswerte Erhöhung der Schülerzahlen durch neue Baugebiete sehe, da sie einen anderen Berechnungsschlüssel verwende.

AM Fürst wundert sich über die hohen Anforderungen der ADD für eine IGS in Neustadt. In der Vergangenheit habe das Land mit anderen Maßstäben gemessen. Er befürchte, dass die ADD einfach keine IGS in Neustadt möchte. Es sei fraglich, ob die Anforderungen überhaupt erfüllt werden können.

AM Bub erklärt, er habe keinerlei Verständnis für die Anforderungen der ADD. Die ADD widerspreche sich selbst, wenn Sie in Neustadt keinen Bedarf sehe, sich aber auf der nicht erschlossenen „grünen Wiese“ im Umland eine IGS vorstellen könne.

AM Nusbüsch stört sich an der pauschalen Infragestellung des Schulentwicklungsplanes. Außerdem sei bei Veränderungen der Schullandschaft der benachbarten Kommunen (IGS Deidesheim, G8 Haßloch) Neustadt nie beteiligt worden. Bei den Argumenten der ADD handle es sich offensichtlich um Scheinargumente.

AM Dr. Frey schließt sich dem an. Auch er glaubt, dass eine IGS in Neustadt nicht gewollt ist. Eine schlüssige Beweisführung für das Vorhandensein eines schulischen Bedürfnisses für eine weitere Oberstufe hält er für schwierig; unter den gegebenen Umständen sei es zwecklos, weitere Anträge zu stellen.

AM Hoffmann bedauert, dass die Berechnung von biregio von der ADD pauschal als Fehleinschätzung abgetan werde, die ADD selbst aber keine eigenen Zahlen vorgelegt habe, die das Gutachten der Stadt widerlegen könnten. Außerdem wundert sie sich darüber, dass die Kooperation mit der Realschule plus Maikammer-Hambach von der ADD kaum berücksichtigt werde.

Sowohl AM Fürst als auch AM Grün sind der Ansicht, letztlich sei doch erkennbar, dass das Land derzeit keine IGS in Neustadt wolle.

Frau Blarr berichtet dem Ausschuss anhand der Drucksache noch über das letzte Gespräch mit Landrat Ihlenfeld und Vertretern der Kreisverwaltung Bad Dürkheim.

Die Vorsitzende geht davon aus, dass, angesichts der noch bevorstehenden weiteren Abstimmungsgespräche und den daraus ggf. im Anschluss resultierenden Gremienbeschlüsse der Nachbarlandkreise, der IGS-Antrag um ein Jahr zurückgestellt

werden müsse. Einen Antrag, der alle Vorgaben der ADD erfülle, könne man bis zum März 2018 nicht vorlegen.

Fachbereichsleiter Müller geht auf die Problematik des Bedürfnisses nach einer weiteren Oberstufe in Neustadt ein. Die an den Neustadter Gymnasien vorhandenen Oberstufen werden nicht nur von Neustadter Schüler gefüllt. Tatsächlich halte man zahlenmäßig praktisch heute eine Oberstufe für auswärtige Schüler vor. Die ADD wolle daher eher ein Gymnasium umwandeln. Wenn die Neustadter Gymnasien sich auf drei Züge (der Bedarf für Neustadter Schüler) beschränken würden, würde dies im Schulbaubereich viel Geld sparen.

AM Fürst hält die Gespräche mit den Kreisen Südliche Weinstraße und Bad Dürkheim für richtig. Die Problematik müsse in den Fraktionen besprochen werden. Er weist außerdem darauf hin, dass letztlich nicht die ADD, sondern das Ministerium entscheidet.

Auch AM Dr. Frey möchte nach dem noch ausstehenden Gespräch mit dem Kreis Südliche Weinstraße die Problematik in den Fraktionen besprechen. Es ist für ihn nicht nachvollziehbar, warum die ADD für eine IGS in Neustadt solch hohe Hürden aufbaue. An den drei Neustadter Gymnasien möchte er aber festzuhalten; die Umwandlung eines Gymnasiums in eine IGS ist für ihn nicht akzeptabel.

Auch AM Nosbüsch regt an, die Entscheidung auf die nächste Sitzung zu vertagen, um das Gespräch mit dem Kreis Südliche Weinstraße abzuwarten.

AM Grün ist der Meinung, man solle auf jeden Fall wieder einen Antrag stellen, um dem Land zu zeigen, dass man nicht aufgeben werde.

Der Konrektor der Realschule plus Neustadt, Herr Kästel, erklärt, bei einer Umwandlung der Realschule plus Neustadt in eine IGS würden ca. 20 bis 30 Schüler im niedrigen bis mittleren Bildungsniveau an benachbarte Realschulen plus ausweichen müssen. Dadurch würden diese Standorte definitiv gestärkt.

Frau Blarr schlägt vor, nach dem Gespräch mit dem Kreis Südliche Weinstraße das weitere Vorgehen in der nächsten Sitzung zu diskutieren. Nachdem es hierzu keine Einwände gibt, schließt Frau Blarr den Tagesordnungspunkt.

TOP 3

Mitteilungen und Anfragen

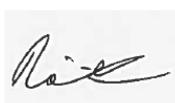
AM Bub erkundigt sich, ob die von ihm angeforderten ergänzenden Informationen zur Niederschrift der letzten Schulträgerausschusssitzung auch an die anderen Ausschussmitglieder gesendet wurden. Herr Gröschel verneint dies, die Informationen können aber selbstverständlich nachgereicht werden. *(Siehe Anlage zur dieser Niederschrift)*

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, schließt Frau Blarr die Sitzung.

Ende der Sitzung: 20:05 Uhr
Neustadt an der Weinstraße, 15.12.2017



Vorsitzende
Waltraud Blarr
Beigeordnete



Protokollführer
Gregor Röther
Abteilung Schule und Sport